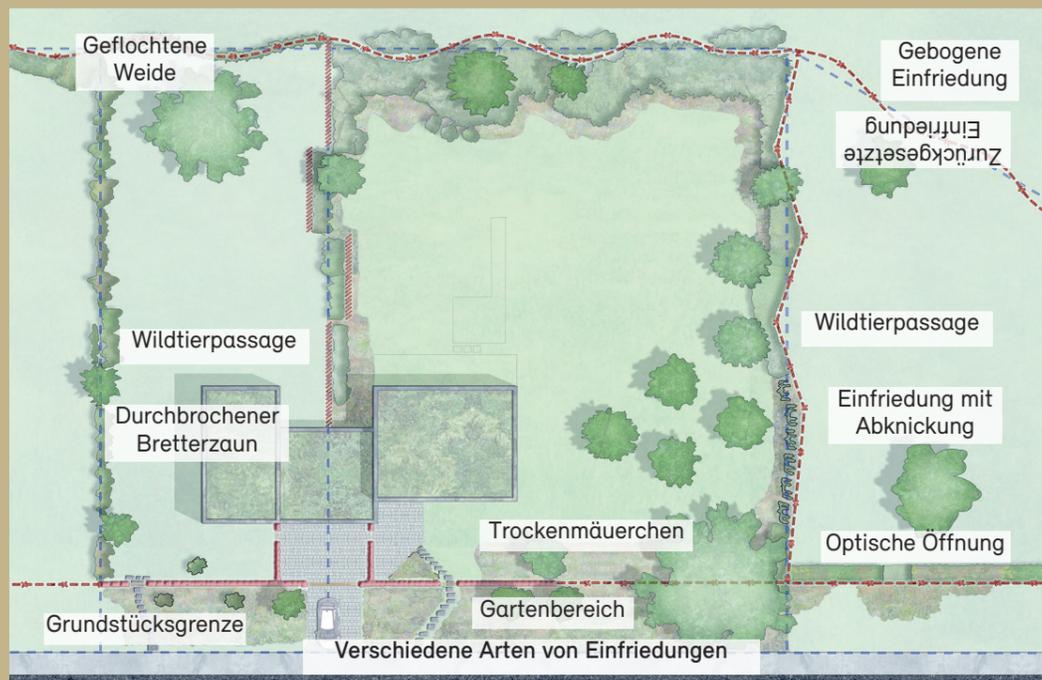


MAUERN UND ZÄUNE

MERKBLATT NR. 10



Der Zaun ist Ihre Visitenkarte

Der erste Kontakt mit der Privatsphäre erfolgt durch das Überschreiten der Grundstücksgrenze. Das Fehlen oder Vorhandensein eines trennenden Elements, die Bauart und die Sorgfalt bei der Erstellung und dem Unterhalt, zeigen besser als Worte den Geist, der an einem Ort herrscht.

Dieser Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Raum Bedeutung zu geben, ist ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität der Bewohner/-innen, Besucher/-innen, und der Tier- und Pflanzenwelt.

Einen Zaun zu einer Verbindung und nicht zu einer klaren Trennung zu machen, zeugt von Engagement für Biodiversität und das Zusammenleben.

Einfriedungen sind häufig ein notwendiges Übel. Sicherheit, Verantwortung, der Wunsch nach Ruhe oder Privatsphäre sind Gründe, die zur Errichtung von Barrieren führen. Dies zum Preis die räumliche Kontinuität zu **unterbrechen** oder die Bewegungsfreiheit von Kleintieren einzuschränken. **Öffnungen** und Aussichten auf den Nachbargarten oder den öffentlichen Raum frei zu halten trägt zur Lebensqualität in den städtischen Strassen bei. Eine Abschränkung von geringer Höhe mittels einer wildwachsenden Hecke, etwas zurückgesetzt von der Grundstücksgrenze, in einer gebogenen Linie oder abwechselnd mit bepflanzten Freistellen ist nur zu erahnen. Sie erfüllt aber ihre Funktion **wirkungsvoll**, wenn sie am richtigen Ort steht und nach praktischen Gesichtspunkten entworfen wurde (je nach zu erfüllenden Funktionen und täglichen Ansprüchen).

Eine Trockenmauer errichten

Einen Weidenzaun flechten

Lebende Einfriedungen bauen



Referenzen:
- «Trockenmauern – Anleitung für den Bau und die Reparatur» Richard Tufnell, Frank Rumpe et al. Verlag Haupt, 2013.

Vor- und Nachteile von Zäunen

Grundsätze



Gut zu wissen



Tipps und Tricks



Die Errichtung eines Zauns ist gerechtfertigt, um Privatsphäre und Sicherheit zu gewährleisten. Haustiere und Kinder befinden sich in einem geschützten Raum. Eindringlinge werden auf Abstand gehalten. Der Zaun fungiert auch als Filter, um Blicke und Belästigungen von aussen fernzuhalten.

Dennoch hat diese Aufteilung Nachteile, sowohl für die Tierwelt als auch für die Lebensqualität in der Stadt:

- Korridoreffekt in Strassen in dichtbesiedelten Quartieren
- Verlust an sozialem Zusammenhalt
- Zunahme von Einbrüchen, da Diebe vor Blicken geschützt sind
- Kein Ausblick auf die Umgebung
- Teilweise hohe Bau- und Unterhaltskosten
- Unterbruch der *Wildtierpassagen**
- Verlust von Landschaftsqualität und Biodiversität wegen unangepasster Anlagen und Pflanzungen

BAUBEWILLIGUNG

Kantonale Gesetze und kommunale Verordnungen zum Strassenverkehr regeln die Abstandsvorschriften. Die kommunalen Vorschriften können ausserdem die Auswahl der verwendbaren Materialien einschränken. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde.

ABSTÄNDE UND HÖHEN

Gegen öffentliche Strassen sind Höhen und Abstände strenger reglementiert (siehe Merkblatt 8) als an privaten Grundstücksgrenzen, bei denen mehr Freiraum besteht. Es ist zu empfehlen, keine durchgehenden Trennelemente zu errichten, sondern Pflanzen zu staffeln und Ausblicke auf die Umgebung zu ermöglichen.

KORRIDOREFFEKTE VERMEIDEN

Einer Grundstücksgrenze zu Fuss zu folgen ist angenehmer, wenn diese nicht die Auswirkungen von Wärmeinseln, Schallreflexion oder Luftverschmutzung verstärkt. Schöne Ein- und Ausblicke bewirken, dass die Menschen dort gerne vorbeispazieren.

BAU

Bevor Sie eine Einfriedung errichten, ziehen Sie im Zweifelsfall oder wenn die Grenzsteine nicht sichtbar sind, einen Geometer hinzu. Die Kosten für das Abstecken der Parzelle sind wahrscheinlich billiger, als der Abbruch und Neubau der Einfriedung, sollte sie sich am falschen Ort befinden.

ABMESSUNGEN

Die in den Plänen angegebenen Masse sind horizontale Projektionen auf das Grundstück. Das bedeutet, dass bei einem schrägen Grundstück die tatsächliche Länge grösser sein wird als die auf dem Plan gemessene.

ZUGANG UND LANDBEDARF FÜR DIE ARBEITEN

Der Bau und Unterhalt einer Einfriedung, der einen Eingriff auf dem Nachbargrundstück benötigt (auch wenn nur temporär), kann nur mit Zustimmung der Nachbarn erfolgen. Dies unabhängig von der Art der Einfriedung.

Reduzieren Sie den geraden und trennenden Eindruck des Zauns, indem Sie die Linien brechen oder Biegungen einbauen; lassen Sie Raum für sich abwechselnde Bepflanzungen auf beiden Seiten. Dadurch wird der Eindruck einer linearen Trennung gemindert.

★

Lassen Sie unter Ihrem Zaun einen Freiraum von 15 cm, so können Igel von einem zum anderen Garten gelangen. Falls Sie nicht wollen, dass Ihr Vierbeiner diesen Freiraum auch benutzt, bauen Sie stattdessen eine oder zwei Röhren mit einem Durchmesser von 15 cm in der Mauer oder Einfriedung ein.

★

Der Platz in Ihrem Garten ist zu knapp für eine Hecke? Pflanzen Sie einen Lattenzaun mit lebenden, geflochtenen Weiden. So können Sie sich am zartgrünen Laub, an der Farbe des Holzes und an einer leichten Struktur erfreuen, die wenig Pflege erfordert und dennoch ihren Zweck erfüllt.

★

Stellen Sie eine gut ausbalancierte Holzbeige auf oder recyceln Sie Paletten, indem Sie diese senkrecht aufrichten, gut ausrichten und mit Kieselsteinen füllen. So können Sie Ihr Brennholz oder Steine lagern. Blindschleichen und Eidechsen werden ihre helle Freude haben.

*Wildtierpassage: Einrichtung, die es Wildtieren erlaubt, ein künstliches Hindernis (Strasse, Bahntrasse, Zaun usw.) zu passieren.

Lebende Einfriedungen (Masse in cm)

Lebender Zaun aus geflochtener Weide



Brennholzrahmen

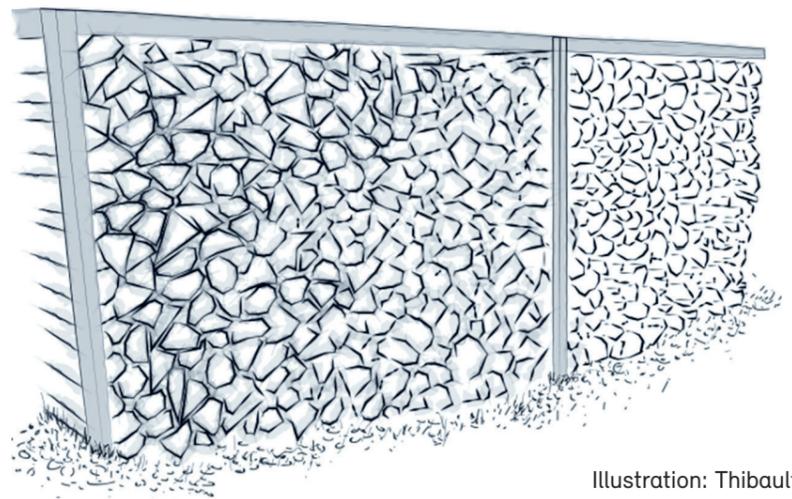
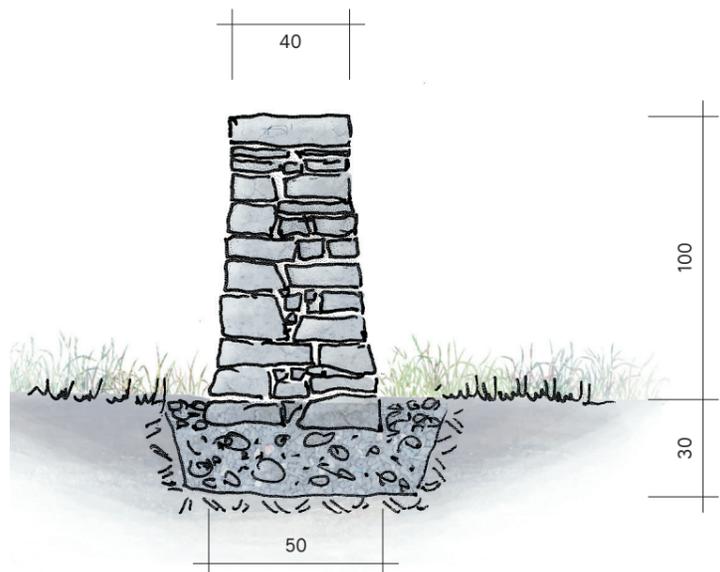


Illustration: Thibault Brüttsch

Gartenmauer



Stützmauer

